

# Krippenbesucher zeigten sich großherzig

**Benefiz** Hans-Peter Michels übergab Spendenscheck über 3100 Euro an Oberarzt der Kinderklinik

Von unserem Mitarbeiter  
Hans-Peter Metternich

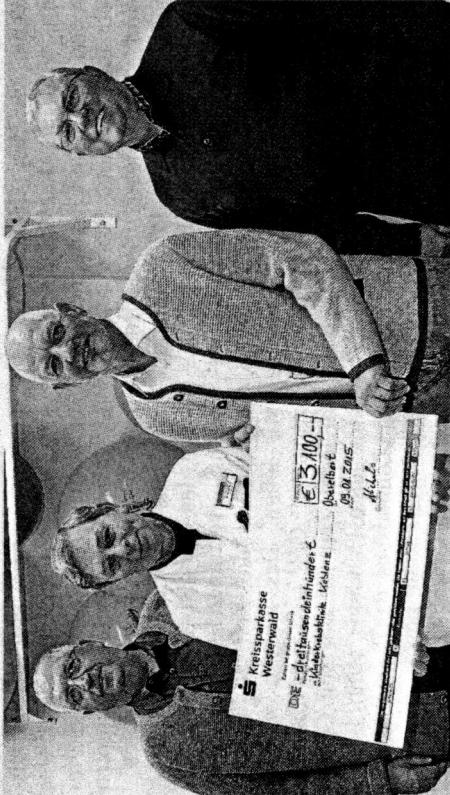
**Oberelbert/Koblenz.** Krippenbauer Hans-Peter Michels kommt jetzt mit seinen beiden Brüdern Alois und Reinhard, die ihn bei seinen Aktivitäten im Krippenbau stets tatkräftig unterstützen, einen symbolischen Scheck über 3100 Euro an Rudolf Ferrari, den Leitenden Oberarzt und Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin am Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen übergeben.

Hans-Peter Michels hatte am zweiten Dezemberwochenende seine bemerkenswerte Krippenlandschaft in Oberelbert für die Bevölkerung geöffnet. Mit Glühwein und traditionell gebackenem Brot aus dem Steinofenbacke wurden die Gäste kulinarisch durch die einmalige Krippeausstellung begleitet.

Bei freiem Eintritt hatte der Krippebauer um Spenden gebeten, die – zusammen mit dem Erlös aus dem Verkauf der kulinaren Köstlichkeiten – der Kinderklinik

von den Besuchern reichlich fließen, war ebenfalls überwältigend. Bei der Spendenübergabe bedankte sich Ferrari im Namen seines Teams und vor allem im Namen der Kinder und Eltern herzlich für die Zuwendung und erläuterte, wofür das Geld Verwendung findet. „Spenden, die wir erhalten, werden ausschließlich für Maßnahmen oder Beschaffungen eingesetzt, die außerhalb des klinischen Leistungsspektrums und der Kassenleistungen liegen. Es werden zum Beispiel Spielzeuge angeschafft oder Ausflüge mit den kleinen Patienten organisiert“, erklärte der Mediziner.

Er betonte ausdrücklich, dass die palliative Betreuung von Kindern, die nicht mehr stationär behandelt werden, nur über Spenden finanziert werde. Diese Betreuung hat für Rudolf Ferrari einen enorm hohen Stellenwert in der Behandlung krebskranker Kinder, die nach heutigen medizinischen Erkenntnissen und Behandlungsmethoden eine Heilungschance von 80 Prozent haben.



**Hans-Peter Michels (2. v. rechts) überreicht an Rudolf Ferrari, den Leitenden Oberarzt und Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin am Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, den Erlös aus seiner Krippeausstellung in Form eines symbolischen Schecks über 3100 Euro. Mit dabei seine Brüder Alois (links) und Reinhard.**

Foto: Hans-Peter Metternich

die vor dem Tag der offenen Tür seine „Weihnachtkrippe“ zum Durchwandern“ gleich in drei Ausgaben auf einer Sonderseite vorstellte, meinte er. Das pekuniäre Ergebnis aus dem Verkauf und aus den Spenden, die

station im Krankenhaus Kemperhof in Koblenz zugutekommen sollten. Hans-Peter Michels war überwältigt von dem Zuspruch der Besucher, die teilweise von weit her angereist waren. Das sei nicht zuletzt ein Verdienst der Rhein-Zeitung,

NZ  
Jan. 2015